

Temme: „Zukunftsweisendes Projekt für Brakel“

Erster Spatenstich für seniorengerechte Wohnanlage am Ostheimer Tor / 2,2 Millionen Euro Baukosten

VON HELGA KROOSS

■ **Brakel.** Im Kreuzungsbereich Ostheimer Straße/Neustadt/Am Bahndamm wird fleißig daran gearbeitet, einen attraktiven Übergang in den historischen Innenstadtbereich zu schaffen. Erste Maßnahmen, wie unter anderem die Platzgestaltung vor der alten Mühle und die Weiterführung der Stadtmauer aus Bruchstein, sind bereits umgesetzt worden. Aktuell steht der Neubau einer Wohnanlage an.

Gestern Vormittag wurde dazu der erste Spatenstich vollzogen. Investor der zwei mit einem gläsernen Zwischentrakt verbundenen Gebäude ist das Istruper Bauunternehmen Allerkamp und Lücking. Wie Diplom-Ingenieur Reinhard Lücking erklärte, entstehen hier 13 Apartmentwohnungen in einer Größe von 50 bis 70 Quadratmetern. „Alle Wohnungen sind komfortabel und auch seniorengerecht ausgestattet“, betonte Lücking. Sie verfügten zudem über eine Terrasse, einen Balkon oder eine Loggia und seien über einen zentralen Aufzug zu erreichen. Für die künftigen Mieter bestehe zudem die Möglichkeit, die Angebote des benachbarten St.-Antonius-Seniorenhauses zu nutzen.

Was die Heizenergie betrifft, soll diese entweder über ein im St.-Antonius-Seniorenhaus vorgesehenes Blockheizkraftwerk



Symbolcharakter: Diplom-Ingenieur Reinhard Lücking (l.) und Bürgermeister Hermann Temme beim ersten Spatenstich zum Bau der neuen Wohnanlage am Ostheimer Tor. Im Hintergrund (v. l.) der Vorsitzende des Bauausschusses Dr. Werner Schwarz, Planer Tobias Nolte, der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters Peter Frischemeier sowie vom Bauamt Bernd Ulrich und Bauamtsleiter Johannes Groppe.

bezogen werden oder über eine ebenfalls noch in Planung befindliche Biogasanlage. Die Gesamtkosten der Wohnanlage betragen zirka 2,2 Millionen Euro.

In spätestens zwei Wochen soll mit dem Bau begonnen wer-

den. „Wir hoffen, bis nächstes Jahr im Mai/Juni fertig zu sein“, gab Reinhard Lücking einen Zeitrahmen an. Erste Interessenten, die eine Wohnung mieten wollen, gebe es bereits schon.

Bürgermeister Hermann

Temme freute sich, dass mit Allerkamp und Lücking ein heimischer Investor gefunden wurde. „Bei dem, was hier entsteht, kann wirklich von einem zukunftsweisenden Projekt sprechen“, meinte er mit Blick auf

den demographischen Wandel. Wie Temme weiter ausführte, haben die hier in diesem Kreuzungsbereich völlig überdimensionierte Verkehrsfläche sowie die fehlende Bebauung eine riesige Bresche in den südöstlichen Rand der historischen Innenstadt geschlagen. „Gemeinsames Ziel seit Aufnahme Brakels in die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadtkerne ist es daher, diese Lücke zu schließen“, stellte Temme heraus.

Vor diesem Hintergrund sei 2005 der Ideenwettbewerb entstanden, den die Bürogemeinschaft B.S.L. (Soest) und Hendrix (Duisburg) gewonnen habe.

Die öffentlichen Gesamtmaßnahmen – auf drei Jahre angelegt und in vier Bauabschnitte aufgeteilt – schlagen mit zirka 560.000 Euro zu Buche. Im vierten Bauabschnitt ist neben dem Neubau der Wohnanlage die Verlegung der Straße Neustadt an die Straße Ostmauer vorgesehen, die an die Ostheimer Straße anschließen soll. Im Mai/Juni 2011 ist dazu ein Verkehrsversuch „unechte Einbahnstraßenregelung“ geplant. Weiter fortgeführt wird zudem die Rekonstruktion der Stadtmauer, exakt errichtet auf den noch im Erdreich befindlichen historischen Mauerfundamenten. Hinter der Mauer, quasi dem neuen Gebäudekomplex gegenüber, sollen 24 Parkplätze entstehen.